



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 05.06.2015
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Renate Bassen
Abg. Wilfried Behrens
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Doris Brandt
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Marianne Knabbe
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Reinhard Trau
Abg. Heinrich Willenbrock

Vertretung für Abg. Henning Fricke
Vertretung für Abg. Reinhard Lindenberg

Vertretung für Abg. Hans-Hermann Engelken
Vertretung für Abg. Thomas Lauber

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Manfred Dammann

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
VA Christina Bonke
Dipl.-Ing´in Frauke Bargmann
Dipl.-Ing. Rainer Wulf
M.A. Sandra Kutschke
VA Andreas von Fintel

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Henning Fricke

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 27.02.2015
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Energiebericht 2014
Vorlage: 2011-16/1064
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende **Abg.e Dorsch** eröffnet die Sitzung um 9:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt Frau Kutschke vom Amt für Gebäudemanagement, die zukünftig die Sitzungen vorbereitet und die Protokollführung übernimmt sowie als Gast die Pressevertreterin Frau Hinze von der Rotenburger Kreiszeitung.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 27.02.2015**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 17. Sitzung vom 27.02.2015 wird mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring berichtet, dass die Förderquote nach den Finanzmitteln des Landes für Straßenbaumaßnahmen des Landkreises ab Januar 2016 von 65% auf 60% gesenkt werde. Die Höhe der Förderquote werde anhand der Steuereinnahmekraft ermittelt.

Weiter berichtet **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, dass im Haushalt 2014 die Radwege K 113 Buchholz – Kreisgrenze, K 110 Sassenholz – Anderlingen und der Radweg Bartelsdorf - Westervesede zur Ausführung anstanden.

Der Radweg Buchholz sei bereits letztes Jahr fertig gestellt worden.

Der Radweg Sassenholz - Anderlingen sei zwischenzeitlich fertig gestellt worden. Die Abnahme dieser Maßnahme stünde jedoch noch aus.

Die Baumaßnahme Bartelsdorf – Westervesede führe man zurzeit durch.

In diesem Jahr würden die Radwege an der K 141 Wehldorf – Gyhum, an der K 110 Ohrel – Anderlingen und an der K 226 Helvesiek – Stemmen gebaut.

Der Radweg Wehldorf – Gyhum befinde sich seit dem 18.05.2015 im Bau.

Für den Radwegbau Ohrel – Anderlingen erfolge am 08.06.2015 die Submission. Die Umsetzung dieser Maßnahme müsse im Sommer 2015 erfolgen. Wegen der Dringlichkeit solle die Auftragsvergabe über einen Eilentscheid der Verwaltung erfolgen. Der Vergabebericht erfolge dann in der nächsten Bauausschusssitzung.

Der Baubeginn Helvesiek – Stemmen verzögere sich. Der zuständige Wasserversorgungsverband müsse vorab auf ganzer Länge neue Versorgungsleitungen verlegen. Bei den Rohrleitungen gäbe es momentane Lieferschwierigkeiten. Der Baubeginn sei nunmehr für August 2015 geplant.

VA Bonke berichtet über den Sachstand zum Neubau der 2-Feld-Sporthalle beim St.-Viti-Gymnasium in Zeven. Die öffentliche Auslegung des B-Planes sei am 03.06.2015 zuende gegangen. Die hierzu eingegangenen Eingaben werte man zurzeit bei der Stadt Zeven aus. Am 24.06.2015 tagte der Bauausschuss der Stadt Zeven. In dieser Sitzung erfolge dann ein Abwägen der Anregungen und Bedenken zur Bebauungsplanänderung. Im positiven Fall könne im Sitzungsausschuss am 16.07.2015 dann der Beschluss über die Satzungsänderung des Bebauungsplanes erfolgen.

Zur Findung eines Planungsbüros für den Neubau der 2-Feld-Sporthalle habe man einen europaweiten Teilnahmewettbewerb nach VOF durchgeführt. 17 Architekturbüros hätten ihr Interesse an der Objektdurchführung bekundet. Hiervon habe man 6 Büros ausgewählt und zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Nach Beendigung des Auswahlverfahrens würde man zeitnah ein Architekturbüro mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragen.

finde außerdem eine Honorarabfrage für den Fachplaner TGA statt. Der Submissionstermin erfolge am 18.06.2015. Das Honorar dieser Leistung sei wesentlich geringer, eine europaweite Ausschreibung bräuchte daher nicht durchgeführt werden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Energiebericht 2014** **Vorlage: 2011-16/1064**

VA von Fintel stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Energiebericht 2014 vor.

Der Bericht zeige, wie sich das Verhältnis der Kosten für Wasser/Abwasser, Wärme und Strom in 2014 zu 2013 entwickelte. In Diagrammen seien die Verbräuche und Kosten für die Zeiträume 2008 bis 2014 dargestellt. Am Beispiel des Kreishauses in Rotenburg erläutert **VA von Fintel** die Auswirkungen des seit 01.01.2015 gültigen Stromlieferungsvertrags mit der EWE. Der reduzierte Ar-

beitspreis sowie Veränderungen bei Umlagen, Abgaben und Steuern wirkten sich positiv auf die Gesamtkosten aus.

Im Zusammenhang mit den vergangenen Wärmeverbräuchen erläutert **VA von Fintel** die Anwendung des Klimafaktors. Hier hätte sich im Rahmen der jetzt gültigen EnEV 2014 der Referenzstandort von vorher Würzburg auf jetzt Potsdam geändert, was Auswirkungen auf die bereits klimabereinigten vergangenen Verbräuche habe.

2014 habe man an strategischen Punkten Zähler installiert, die es künftig ermöglichen, ein Benchmarking von Gebäuden mit vergleichbarer Nutzung auf Basis von aussagefähigen Energiekennzahlen durchzuführen.

Weiter geht **VA von Fintel** anhand von Beispielen auf Auffälligkeiten im Energiebericht 2014 ein. Hier seien zum Beispiel asynchrone Stichtage zwischen Verbrauch und Kosten sowie Nutzungsänderungen Grund für auffällige Verbrauchs- und Kostenprofile.

Abg. Borngräber fragt nach den Stromlieferanten. **VA von Fintel** erklärt, dass der Strom zurzeit von der EWE bezogen werde. **Abg.e Brandt** merkt an, das es besser sei, die Grundflächen der Gebäude bei den Verbrauchswerten mit einzubeziehen. Nur so seien die einzelnen Gebäude direkt miteinander vergleichbar. **Abg. Trau** stimmt dem zu und ergänzt, dass dieses für den Wärmeverbrauch sehr interessant sei. **VA von Fintel** weist auf das zukünftige Arbeiten mit Energiekennzahlen hin. Ein Vergleich sei dann möglich. **Abg. Krahn** fragt nach, warum Strom- und Heizkosten gleich hoch seien. **VA von Fintel** erklärt, dass der Strompreis gestiegen und der Gaspreis gefallen sei, des Weiteren machen sich die durchgeführten Energieeinsparmaßnahmen besonders bei der Wärmeversorgung bemerkbar. **Erster Kreisrat Dr. Lühring** möchte wissen, ob zeitabhängige Erfassungen der Verbräuche für Schulen und Vereine möglich seien. **VA von Fintel** entgegnet, dass dieses momentan nur durch händische Erfassung möglich wäre. Der Aufwand hierfür sei jedoch sehr hoch. **Abg. Jaap** fragt nach zukünftigen Modernisierungsmaßnahmen bei Beleuchtungsanlagen. **VA von Fintel** entgegnet, dass die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Kreishaus Rotenburg gerade abgeschlossen wurde. Hier habe man Einsparungen erzielt sowie Zuschüsse in Anspruch genommen. Bei zukünftigen Beleuchtungssanierungen würde man immer den sinnvollen Einsatz von LED-Leuchten prüfen.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Pressevertreterin verlässt mit Schließung des öffentlichen Teiles um 10:08 Uhr die Sitzung.

gez. Dorsch
Vorsitzende

Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Wulf
Protokollführer